

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 495

April - Mai 2023

Aus dem Inhalt:

| | |
|---------------------------|------------|
| Kirchenvorstandswahl 2024 | Seite 3 |
| Konfi-Berichte | ab Seite 5 |
| Auf dem Weg zu Ostern | ab Seite 8 |
| Ökumenischer Kirchentag | Seite 20 |



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

ZUM GLÜCK IST GOTT DA

Am 20. März war der Internationale Tag des Glücks. Unsere Andreas-Bücherei hat das zum Anlass genommen, rund um diesen Tag eine Glückswoche zu veranstalten. Vielleicht haben Sie reingeschaut und sich mit auf die Spuren des Glücks begeben. Ich habe mich gefreut, dass die Mitarbeiterinnen mich im Vorfeld gefragt haben: „Kannst du nicht im Gottesdienst eine Predigt zum Thema Glück halten? Das würde schön zum Ausdruck bringen, dass wir Teil der Andreaskirche sind.“ Ich habe sehr gerne zugesagt.



Zusammen haben wir einen Glücks-Gottesdienst vorbereitet und gefeiert.

Und es passte hervorragend, dass wir in diesem Gottesdienst drei Kinder getauft haben: Sofia, Paul und Amelia. Was für ein Glück für die Eltern und Familien. Zum ersten Mal seit drei Jahren haben wir wieder Taufe im Hauptgottesdienst feiern können, und die fröhlichen, erwartungsvollen Gesichter zeigten, wie die ganze Gemeinde sich gefreut hat. „Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.“ Was Martin Luther so wundervoll auf den Punkt gebracht hat, war mit Händen zu greifen: Gott war zu spüren in den Taufen, im Singen und Beten und Hören.

Am liebsten würde ich das Glück oft festhalten. Leider geht das nicht. Manch-

mal bin ich auch so unaufmerksam, dass ich das Glück gar nicht wahrnehme, weil ich auf andere Dinge schaue. Was kann ich nun aus meiner Sicht als Christ zum Thema Glück sagen? Weil ich an Gott glaube, bin ich ja nicht automatisch glücklicher! Aber ich habe viele Menschen erlebt, die aus ihrem Glauben Kraft schöpfen und die, obwohl sie gerade unheimlich viel durchmachen und leiden, trotzdem sagen: „Ich bin dankbar dafür dass ich nicht allein bin, sondern weiß, dass Gott da ist. Er begleitet mich und gibt mir Kraft.“

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“, haben Menschen in einem alten Gebet der Bibel gesagt (Psalm 73,28). Sie waren kurz davor, alles hinzuschmeißen und ihren Glauben aufzugeben, weil sie darunter gelitten haben, wie ungerecht es zugeht in dieser Welt und wie andere sich noch über ihre Not lustig gemacht haben. Doch dann beten sie: „Trotzdem bleibe ich bei dir, Gott. Weil ich weiß: Du führst mich nach deinem Plan. Und wenn mein Leben zu Ende geht, nimmst du mich auf in deine Herrlichkeit. Bei dir zu sein, Gott, ist das Größte.“

In der Taufe hat Gott zu uns gesagt: „Du bist mein Kind. Egal, was kommt. Du gehörst zu mir. Und ich gehör zu dir. Ich verspreche dir: Ich lass dich nicht allein!“ Darauf können wir bauen. Mit dieser

Zusage können wir jeden Tag ins Leben starten. Als Christ leben heißt nicht, dass es uns immer gut geht. Aber Gott ist da, auch dann, wenn Schwierigkeiten kommen.

Das gilt jedem Menschen und ganz besonders euch, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die wir im Mai konfirmieren. Ihr seid jetzt selbst verantwortlich, was euren Glauben betrifft. Freut euch über das Glück, dass Gott da ist und

euch zusagt, mit euch zu gehen. Lebt euren Glauben und setzt euch für die ein, die leiden und nicht genug zum Leben haben. Teilt euer Glück, damit Frieden wachsen kann.

Zum Glück ist Gott da. Zum Glück ist er sogar stärker als der Tod. Das hat er an Ostern gezeigt. Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest!.

Ihr Pastor Martin Steinke

KIRCHE MIT MIR. DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Kirchenvorstandswahl 2024

Am 10. März 2024 ist der Wahltag der nächsten Kirchenvorstandswahl, die nach neuem Recht stattfinden wird. Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes ausführlich über alles Wissenswerte informieren. Heute möchte ich vor allem auf eine wichtige Änderung hinweisen: Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen nach Hause gesandt und können ihre Stimme entweder per Brief oder online abgeben. Eine Urnenwahl wird es in der Andreaskirche nicht mehr geben.

Wir möchten Sie bitten, uns bei der Suche nach Kandidat*innen zu unterstützen. Sprechen Sie gerne Menschen an, die Sie für geeignet halten. Falls Sie selbst Interesse an der Mitarbeit im Kirchenvorstand haben, können Sie sich auch direkt an ein Mitglied aus dem Kirchenvorstand oder an mich wenden. Erstmals können übrigens bereits 16-jährige Gemeindeglieder kandidieren.

Pastor Martin Steinke



Neues aus der KiTa

Kunterbunt & mit viel Musik ging es rund!

Auch bei uns im Andreaskindergarten wurde ausgiebig Rosenmontag gefeiert. Unsere Kindertagesstätte war bunt geschmückt, und alle trugen die verschiedensten Kostüme. Von Prinzessinnen über Superhelden bis hin zu unterschiedlichen Tieren war alles dabei.

Die Kinder genossen ein ganz besonderes Frühstück. Jedes Kind hatte etwas Tolles für das Buffet mitgebracht: Mini-Würstchen, Säfte, Obst, Gemüse, Knabbersachen und vieles mehr. Natürlich durfte es an diesem tollen Tag auch mal etwas Süßes wie z. B. Muffins geben.

Nicht nur das Frühstück war interessant, sondern auch die Aktivitäten im Laufe des Tages. In jedem Raum gab es etwas zu erleben. Die Kinder konnten tanzen, basteln und ihre Kostüme bewundern. Das Highlight des Tages war die riesige Polonaise durch den gesamten Kindergarten! Ein ganz aufregender



Tag, an den sich die Kinder sicher lange erinnern!

Auf unserem Außengelände hat sich inzwischen auch so einiges getan!

Endlich ist der lang ersehnte Spielplatz fertig! Nun können die Kindergarten- und Krippenkinder das Wetter genießen.

Vor dem Bau haben sich die Kindergartenkinder eine Doppelrutsche gewünscht. Dieser Wunsch ging in Erfüllung, und die Kinder können jetzt nicht nur alleine, sondern sogar zu zweit oder zu dritt rutschen. Auch der neue Tunnel wird fleißig mit den verschiedenen Fahrzeugen befahren.

Der Krippenspielplatz für die Kleinsten ist ebenfalls richtig toll geworden. Die Kinder können rutschen, auf der Bauchschaukel schaukeln und sich in der Hängematte ausruhen. Zudem kann auf der neu gepflasterten Fläche fleißig mit den Bobbycars gefahren werden.

Im Sommer warten dann natürlich noch die neuen Matschanlagen auf die Kinder!

*Liebe Grüße
aus dem Team der Andreas Kita*

Vorkonfirmandenfreizeit

Nach drei Jahren coronabedingter Auszeit konnten wir – 42 Konfirmand*innen und 15 Mitarbeitende – endlich wieder eine Vorkonfirmandenfreizeit gemeinsam mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde im BDKJ-Jugendhof in Vechta durchführen. Wir haben uns

Am Abend stand dann ein weiteres Highlight der Freizeit an: Der Spieleabend, an dem die Konfirmand*innen in verschiedenen Spielen gegen die Teamer antraten.

In der anschließenden Abendandacht, von den Teamern vorbereitet, wurde das Lied „Einmal im Leben“ von Wincent Weiss eingespielt und



intensiv mit dem Abendmahl und dessen Bedeutung in unserem Glauben beschäftigt. Weil die Wurzeln des Abendmahls im Passahmahl liegen, wurde am Freitagabend ein Film über Mose gezeigt.

In zwei Unterrichtsblöcken stiegen wir am Samstagvormittag und -nachmittag vertieft u. a. mit Rollenspielen in das Thema Abendmahl ein und diskutierten über die Bedeutung der Symbolik, z. B. warum trinkt man Wein oder Traubensaft und isst Brot?

sollte zeigen, dass nicht nur diese Freizeit einmalig ist, sondern dass jede und jeder einzigartig und einmalig ist. Egal was man euch erzählt... du bist einzigartig, du bist wertvoll, du bist perfekt, so wie du bist!

Am Sonntagmorgen feierten wir gemeinsam in der Kapelle das Abendmahl. Wir waren und sind uns einig: Diese Gemeinschaft ist das, was zählt. Es war eine schöne, unvergessliche und beglückende Freizeit!

Noah Lilienthal

WOW! War das ein schöner Gottesdienst!

„Das hat ja alles super geklappt, oder Noah?“, sagte Martin Steinke nach dem Gottesdienst zu mir, und ich konnte es nur bejahen. An zwei Tagen haben die Konfis es geschafft, das Thema zu erarbeiten, den Gottesdienst mit all seinen Inhalten vorzubereiten und diesen am Ende auch noch zu proben. Das Resultat war eine super Vorstellung in einem gelungenen, mitreißenden Gottesdienst und ein guter Ausblick in Richtung Mai, wenn die Konfirmationen anstehen. Dieser Zusammenhalt der Konfis – die Zusammenarbeit, um diesen Gottesdienst vorzubereiten – steht für das Thema dieses Jahrgangs. Ein Körper funktioniert nur, wenn alle Körperteile ihre Aufgaben übernehmen und zusammenarbeiten. Genauso ist es in der Gemeinde. Man kommt nur

weiter, wenn alle zusammen an einem Strang ziehen. Ist das nicht der Fall, bricht die Gemeinschaft zusammen. Wie würde ein Körper aussehen, wenn alle Körperteile sagen würden „Wir wollen alle ein Auge sein!“?

DadasbeidenHauptkonfirmand*innen nicht der Fall war, konnte dieser Gottesdienst entstehen. Wir ziehen unseren Hut vor euch! Dass bei Gott jeder Mensch wichtig ist und die Schwächeren besonders geschützt werden, habt ihr beeindruckend rübergebracht.

Herzlichen Dank allen jugendlichen Mitarbeitenden, die diesem Gottesdienst den Rahmen gaben und unseren Konfis Frage und Antwort standen.

Noah Lilienthal



Endspurt – Konfirmationen in der Andreaskirche

Mit einem beeindruckenden Gottesdienst am letzten Sonntag im Februar (Invokavit) begeisterten uns die 29 Konfirmanden und Konfirmandinnen anlässlich ihrer Vorstellung vor der Gemeinde. Doch zum großen Verschrauben blieb nicht viel Zeit. Immerhin steht noch die Konfirmandenfreizeit auf dem Plan. Außerdem müssen noch einige Punkte auf der Konfirmandenspirale abgehakt werden. Und zuletzt gibt es die große Generalprobe für die Konfirmationen am Donnerstag, 4.Mai.

Aber dann ist es so weit! Mit zwei Gottesdiensten am Samstag (11 Uhr und 14 Uhr) und einem am Sonntag (11 Uhr) bekennen die Jugendlichen feierlich ihre Verbundenheit mit dem christlichen Glauben und werden in die Gemeinde aufgenommen.

Diakon Udo Ferle

**Samstag, 13.05.2023
11.00 Uhr**

| | |
|----------------|-------------------|
| Beccard, Linus | Kilp, Conner |
| Klefmann, Tom | Marder, Finn |
| Meier, Lino | Neumann, Lennox |
| Recker, Romina | Sandmann, Aileen |
| Scharein, Zoe | Strubbe, Phil |
| Suttner, Leon | Wilkanowski, Till |

**Samstag, 13.05.2023
14.00 Uhr**

| | |
|-----------------|----------------------|
| Arendes, Meline | Egger, Leonard |
| Garaza, Evelyn | Huppert, Juna Mailin |
| Klein, Marlene | Meißner, Julius |
| Nießen, Henri | Riepe, Maximilian |
| | Wolke, Stella |

**Sonntag, 14.05.2023
11.00 Uhr**

| | |
|------------------|--------------------|
| Antanaitis, Phil | Baringhaus, Lina |
| Kunz, Vanessa | Meier, Louis |
| Meier, Quinn | Rahe, Jason |
| Riehemann, Lino | Schnieders, Jannik |
| | Van Alste, Moritz |

Auf dem Weg zu Ostern

Ostergarten 2023

Dritte Neuauflage mit neuen Texten, QR-Code und Texten zum Hören

Wie in den letzten beiden Jahren laden wir wieder ein, unseren Ostergarten zu besuchen. Bisher lagen die Texte zu den einzelnen Stationen an den Eingängen der Kirche aus. Zusätzlich konnte man die Beschreibungen zu den Bildern auch digital auf unserer Homepage finden. In diesem Jahr digitalisieren wir den Ostergarten noch ein Stück weiter. Die Texte sind nun nicht nur auf unserer Homepage zu lesen, sondern auch direkt anzuhören. Fleißige Mitarbeiter:innen haben sie eingesprochen.



Wie funktioniert der diesjährige Besuch des Ostergartens?

- Auf jedem Bild befindet sich ein QR-Code, der mit dem Smartphone eingescannt werden kann.
- Dieser QR-Code führt über unsere Website direkt zu dem passenden Bild.
- Nun kann man den Text anhören oder lesen.

Wir hoffen, den Ostergarten damit noch interessanter gestaltet zu haben. Nun können auch diejenigen unseren Ostergarten noch besser erleben, die nicht die Möglichkeit haben, vor Ort dabei zu sein.

Passionsandacht im St. Josefshaus in Wallenhorst

Am Dienstag, dem 4. April, um 15.30 Uhr feiern wir im St. Josefshaus in der Wethrihstraße 4 in Wallenhorst mit Pastor Steinke eine Passionsandacht mit Abendmahl. Alle Bewohner*innen ebenso wie Gäste von außerhalb sind dazu herzlich eingeladen.

Frauentreff am Mittwoch zum Thema „Durch die Nacht in den Morgen“

Am Mittwoch, dem 5. April, sprechen wir ab 15.00 Uhr im Frauentreff mit Pastor Steinke darüber, wie wir die Passions- und Osterzeit heute erleben und wie es früher war. Wir sind kein geschlossener Kreis. Neue Teilnehmer:innen sind herzlich willkommen.

Feierabendmahl mit Chor am Gründonnerstag

Ein letztes Mahl mit seinen Jüngern, dann steuert die Passionszeit mit Verrat und Verleugnung auf ihren Höhepunkt zu, der mit Kreuzigung und Grablegung sein dunkles Ende findet.

Der Gründonnerstag, der weniger etwas mit der Farbe zu tun hat, sondern viel mehr mit dem alten deutschen Wort „greinen“ (weinen), bietet eine Gelegenheit, die Gemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern nachzuempfinden und sich an diese tragischen Ereignisse zu erinnern.



erinnern. Meditative Texte, Musik und unser wunderbarer Andreas-Chor schmücken diesen Abend aus, der mit einer Abendmahlsfeier in besonderer Form die Geschehnisse in dieser ereignisreichen Nacht in Erinnerung bringen möchte.

Meditative Texte, Musik und unser wunderbarer Andreas-Chor schmücken diesen Abend aus, der mit einer Abendmahlsfeier in besonderer Form die Geschehnisse in dieser ereignisreichen Nacht in Erinnerung bringen möchte.

Seien Sie herzlich eingeladen, unsere Kirche und das Abendmahl in besonderer Weise zu erleben: Donnerstag, 6. April, um 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Gestaltung: Udo Ferle, Diakon, und Insa Zimni, Chorleiterin

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag

Kara bedeutet Klage. Daher leitet sich das Wort Karfreitag ab. Ein schwarzer Tag: Auf der Mülldeponie vor Jerusalem, auf Golgatha vollendete sich das Leben Jesu. Hier erwies er seine Treue bis in den Tod für das Leben. Für die evangelische Kirche ist der Karfreitag ein ganz besonderer Tag, ein Tag der Einkehr und der Besinnung. **Um 11.00 Uhr feiern wir Karfreitag, 7. April,** einen stillen Gottesdienst mit Abendmahl.



Karfreitag - Klang in der Stille

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Weit entfernt ist meine Rettung. Ungehört verhallt mein Hilfeschrei. 'Mein Gott', so rufe ich am Tag, doch du gibst keine Antwort. Und so rufe ich in der Nacht, doch nur Schweigen umgibt mich.“ So heißt es im 22. Psalm, dem Psalm zum Karfreitag.

Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu. Für evangelische Christen ist der Karfreitag einer der höchsten Feiertage. Kirchengemeinden bieten Gottesdienste, Andachten und musikalische Veranstaltungen zur Todesstunde Jesu an. Für viele gehört ein Passionskonzert zum Karfreitag dazu – zum Beispiel mit der Matthäuspassion oder der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. An diesem Tag steht alles still. Die Geschäfte sind geschlossen. Es gilt Tanzverbot. Für manche steht diese Ruhe im Gegensatz zu der Freiheit des verlängerten Osterwochenendes. Was fange ich an, wenn ich um mich herum alles ruhig ist? Was höre ich besonders deutlich, wenn alles um mich schweigt? Diese Stille an Karfreitag – für mich hat sie einen besonderen Klang. Der auf den Karfreitag folgende Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe. An diesem Tag schweigen die Glocken. Während in der katholischen Kirche schon den ganzen Karfreitag über keine Glocken zu hören sind, können sie in evangelischen Gottesdiensten bis zur Sterbestunde noch läuten – dann herrscht auch hier Grabesruhe. Erst in der Osternacht erklingen die Glocken wieder und verkünden die frohe Botschaft von der Auferstehung.

Quelle: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Gottesdienst mit Ostermusical vom Kinderchor am Sonntag Quasimodogeniti

Was haben die Menschen wohl gedacht, die vor fast zweitausend Jahren erlebt haben, wie man Jesus gekreuzigt und beerdigt hat? Genau darum geht es in dem kleinen Musical, das unser Kinderchor ChOHRwürmer unter der Leitung von Bettina Ley am Sonntag, 16.04., um 11.00 Uhr im Gottesdienst aufführen wird. Und natürlich geht es vor allem darum, wie dann auf einmal an Ostern die wichtigste Nachricht laut wurde, die je berichtet wurde: Jesus lebt! Wer das Weihnachtsmusical von den ChOHRwürmern gesehen hat, wird sich das Ostermusical „Ich bin bei euch!“ sicher nicht entgehen lassen. Alle anderen sind ebenso herzlich eingeladen.



So dunkel die Nacht, trotzdem der Morgen naht –

Gottesdienst am Ostermorgen um 6 Uhr

In aller Frühe, noch umgibt tiefe Dunkelheit die Stadt, machen sich Frauen auf, nehmen ihren ganzen Mut zusammen, um dem die letzte Ehre zu erweisen, der wie ein gewöhnlicher Verbrecher hingerichtet wurde, und der doch die große Hoffnung dieser Frauen auf ein neues Leben verkörperte. Nicht nur die Umgebung, auch die Gedanken der Frauen sind von Dunkelheit und Trauer erfüllt. Über allem steht vielleicht die Frage nach dem Warum? Warum hat Gott das zugelassen?

Am Ende der Nacht, als der Morgen ein neues Licht auf das Geschehen wirft, wird die Frage keine Rolle mehr spielen. Für die überschwängliche Freude, die nun herrscht, braucht es keine große Erklärung. Sie ist einfach da, unglaublich, unfassbar, Auferstehung eben!

Herzliche Einladung zu unserem Osternacht/Ostermorgengottesdienst am **Sonntag, 9. April, um 6.00 Uhr** mit Diakon Udo Ferle in der Andreasgemeinde. Die musikalische Rahmung übernimmt Timm Merker mit seinem Knopfakkordeon.



Gottesdienst am Ostersonntag um 11 Uhr

Für diejenigen, die noch nicht so früh auf den Beinen sind, feiern wir das Fest des Lebens um 11.00 Uhr in einem Festgottesdienst mit Pastor Steinke in der Andreaskirche.

Gottesdienste

| | | | |
|-----------|----------------------|-----------|--|
| So 02.04. | Palmarum | 11.00 Uhr | Gottesdienst, P. Wille |
| Di 04.04. | | 15.30 Uhr | Passionsandacht mit Abendmahl im St. Josefshaus, P. Steinke |
| Do 06.04. | Gründonnerstag | 18.00 Uhr | Tischabendmahl, D. Ferle und Andreas-Chor |
| Fr 07.04. | Karfreitag | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke |
| So 09.04. | Ostersonntag | 06.00 Uhr | Osternacht, D. Ferle |
| | | 11.00 Uhr | Ostergottesdienst, P. Steinke |
| So 16.04. | Quasimodogeniti | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Ostermusical von den ChOHRwürmern, P. Steinke |
| Sa 22.04. | | 17.00 Uhr | Kindergottesdienst, D. Ferle |
| So 23.04. | Misericordias Domini | 11.00 Uhr | Gottesdienst, Pi.E. Friederich |
| So 30.04. | Jubilate | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke |
| So 07.05. | Kantate | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke |
| Sa 13.05. | | 11.00 Uhr | Konfirmation I, D. Ferle, P. Steinke |
| | | 14.00 Uhr | Konfirmation II, D. Ferle, P. Steinke |
| So 14.05. | Rogate | 11.00 Uhr | Konfirmation III, D. Ferle, P. Steinke |
| Do 18.05. | Himmelfahrt | 11.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst auf dem Waldhof Lechtingen |
| Sa 20.05. | | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst, D. Ferle |
| So 21.05. | Exaudi | 11.00 Uhr | Gottesdienst, P. Henneberger |
| So 28.05. | Pfingstsonntag | 11.00 Uhr | P. Steinke |
| Mo 29.05. | Pfingstmontag | 10.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst in St. Johannes, Rulle, Reg.-Bischof Selter |

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
 Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
 www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

| | | |
|----------------------|--|--|
| Pastor | Martin Steinke | 05407-816 917, martin.steinke@evlka.de |
| Gemeindebüro | Olga Fischer | 05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr | |
| Diakon | Udo Ferle | 05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de |
| Bürozeiten: | Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr | |
| Küsterin | Ellen Langemeyer | 0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de |
| Kleiderkammer | Ilona Bockstette | 05407-809 16 58 |
| | Annegret Tepe-Kiehne | 05407-59 652, tepe_josef@web.de |
| Bücherei | Mirjam Hune | 05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de |
| FAND e.V. | Ulrike Gärtner | 05407-39 855, team@fand.info |
| Kindergarten | Mareike Teepe | 05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de |
| Caritas-Pflegedienst | Bernhard Jakob | Bergstr. 6, 05407-87 820 |

Veranstaltungen, Gruppentreffen

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Di 04.04. | 18.00 Uhr | Frauenkreis (Line Dance, leichte Tanzfitness zum Anschauen und Mitmachen) |
| Mi 05.04. | 14.30 Uhr | Frauentreff am Mittwoch |
| Do 13.04. | 20.00 Uhr | Weiberkram (Kochen – Schwäbische Tapas) |
| Mo 17.04. | 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung |
| Sa 22.04. | 09.30 Uhr | 7. Blockunterricht Vor-Ku, bis 12.30 Uhr |
| Mi 03.05. | 14.30 Uhr | Frauentreff am Mittwoch |
| Do 04.05. | 17.00 Uhr | Konfirmand*innen (Probe für Konfirmation) |
| Do 04.05. | 20.00 Uhr | Literatur am Abend |
| Di 09.05. | 18.00 Uhr | Frauenkreis (Spargelessen, Hof Hawighorst) |
| Do 11.05. | 20.00 Uhr | Weiberkram (Spiele mit Diakon Udo Ferle) |
| Mo 22.05. | 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung |
| Sa 27.05. | 09.30 Uhr | 8. Blockunterricht Vor-Ku, bis 12.30 Uhr |

Wöchentliche Veranstaltungen

| | | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Mo, 15.00-17.00 Uhr | Kleiderkammer | Do, 15.45-16.30 Uhr | Kinderchor ChOHRwürmer |
| Mi, 19.30-21.30 Uhr | Andreas-Projektchor | Do, 18.30 Uhr | Andreasjugend |
| Do, 15.00-17.00 Uhr | Kleiderkammer | Fr, 19.00 Uhr | Gebet der Religionen |

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
 Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407/39548

Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat
 Café des Betreuten
 Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage
 Ansprechpartnerin: Rita Stolte, 05407-2467

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
 Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
 Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:
 Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152



Literaturgottesdienst gut besucht

Am 12. Februar fand wieder einmal ein besonderer Gottesdienst in der Andreaskirche statt: ein Literatur-Gottesdienst, den das Team der Andreasbücherei zusammen mit Diakonin Marion Wiemann veranstaltete. Aus dem Buch „ZebraLand“ von Marlene Röder lasen Jugendliche und Teammitglieder der Bücherei einige

Passagen, die Diakonin Wiemann in ihrer nachfolgenden Predigt aufgriff. Schuldigwerden, Verantwortung übernehmen, Tod und Angst sind die emotionalen Gefühle und Empfindungen, denen sich die vier jugendlichen Protagonisten ausgesetzt sehen, nachdem sie einen Verkehrsunfall verursacht und Fahrerflucht begangen haben. In dem Buch werden die Geschichten des Exodus, der zehn Gebote und Babylons in der



Erlebniswelt von Jugendlichen und die befreiende Kraft der Freundschaft und der Musik, in diesem Fall von Bob Marley, zur Sprache gebracht.

Bei einem dreigängigen Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

wurde lebhaft weiter diskutiert. Ein großer Dank geht an den Gemeindebeirat, der für das Menü zuständig war und alles selbst und frisch gekocht hat. Davon überzeugten leere Töpfe und Schalen.

Angelika Bayer

Erstes Chor-Wochenende des Andreas-Chors

Am Wochenende 18./19. Februar lud Chorleiterin Insa Zimni den seit ca. einem Jahr bestehenden Andreas-Chor zu einem zweitägigen Proben, Singen, Kennenlernen und Beisammensein in die Andreaskirche ein, und ein Großteil der Chormitglieder war gekommen und nutzte die Gelegenheit, das Gruppenfeeling zu verstärken.

Neben dem geselligen Miteinander wurden zahlreiche Gesangsstücke einstudiert. In den Sangespausen gab es reichlich verschiedene Snacks (jede*r hatte

etwas Selbstgebackenes bzw. Selbstgekochtes mitgebracht), und es fand ein reger Gedankenaustausch statt. Am Abend des zweiten Tages gab es dann eine Kostprobe von dem Gelernten. Viele Verwandte, Freunde und Bekannte der Sänger*innen waren in die Kirche gekommen, um sich zu überzeugen, dass hier ein Chor mit Potential im Entstehen ist.

Und so ist auch bereits der nächste Auftritt terminiert: Gründonnerstag, 6. April um 18.00 Uhr in der Andreaskirche.

Seien Sie herzlich eingeladen und stimmen Sie sich mit uns auf das Osterfest ein.

Angelika Bayer

Aktion Spielplatz

Arbeitseinsatz mit anschließendem Grillen am 06.05.2023

Für Samstag, 6. Mai 2023, planen wir von 9.00 bis 13.00 Uhr eine Aktion, bei der wir viele fleißige Helfer*innen brauchen: Die Spielgeräte im Garten hinter der Kirche sind abgängig, und wir haben bei der jährlichen Kontrolle des Sachkundigen die Auflage bekommen, die Geräte möglichst schnell abzubauen.

Es wäre toll, wenn du dabei wärst! Wer Werkzeuge, eine Motorsäge oder vielleicht sogar einen Anhänger hat, darf alles gerne mitbringen. Wir könnten dann gleich am Samstag die abgebauten Geräte zur Deponie bringen. Je mehr Menschen mithelfen, desto eher gibt's Gegrilltes! Denn am Ende wollen wir die fleißigen Helfer*innen mit einem gemeinsamen Grillen belohnen.

Für Konfirmanden und Konfirmandinnen wird die Arbeit natürlich auch mit Punkten für die Konfirmandenspirale belohnt. Es gilt: ein Punkt je halbe Stunde. Wenn man eine weitere Person mitbringt, gibt es einmalig einen Zusatzpunkt.

Wer sich vorstellen kann, in fröhlicher Gemeinschaft einen Arbeitseinsatz im Andreasgarten durchzuführen, melde sich bitte im Büro von Diakon Udo Ferle an: Telefon: 05407 - 822 101 oder Mail: diakon@andreas-wallenhorst.de.

Wir freuen uns auf euch!

Pastor Martin Steinke



Ostern heißt:

Ich kann aufstehen
aus dem Grab der Resignation

Ich kann aufstehen
aus dem Grab der Trauer

Ich kann aufstehen
aus dem Grab
der Hoffnungslosigkeit

Ich kann aufstehen
aus dem Grab
der Sinnlosigkeit des Lebens

Ich kann aufstehen
aus dem Grab der Mutlosigkeit

Ich kann aufstehen
aus dem Grab meiner Schuld

Ich kann aufstehen
aus dem Grab des Egoismus

Ich kann aufstehen
aus dem Grab meiner Trägheit
und meiner Gleichgültigkeit

Ich kann aufstehen
aus dem Grab
meiner Glaubenszweifel

Ich kann aufstehen
aus dem Grab meiner Angst

Und am Ende kann ich aufstehen
aus dem Grab des Todes

Aus: „Bardeler Fasten-Meditationen“



KiTa- und Gemeindefest am 24. Juni 2023

30 Jahre Andreas-Kindergarten

In diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest gemeinsam mit der Andreas-KiTa auf dem Gelände des Kindergartens in der Johannisstraße. Im letzten Jahr wurde unser Kindergarten 30 Jahre alt. Ein großes Fest war zu dieser Zeit nicht möglich, da aufgrund der Erweiterung für neue Krippengruppen über Monate hinweg der KiTa-Alltag eine besondere Herausforderung war. Baulärm und Dreck erschwerten den Arbeitsalltag, und mehrmals mussten Gruppen in die Turnhalle oder Eingangshalle ausweichen. Unser Team hat gemeinsam mit der Leiterin Mareike Teepe hervorragende Arbeit geleistet, viel improvisiert und dafür gesorgt, dass die

Kinder auch während der Bauphase stets gut betreut waren. Ganz herzlichen Dank dafür! Ich fand das Singen und Feiern von Gottesdiensten mit den Kindern während der Bauphase äußerst spannend, weil ich vorher nie wusste, unter welchen Umständen und wo wir uns treffen.

Nun präsentiert sich unsere KiTa in neuem Glanz. Vom gelungenen Ergebnis des Anbaus können Sie sich beim KiTa- und Gemeindefest am 24. Juni 2023 selbst überzeugen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst, danach gibt es ein buntes Programm, über das wir Sie im nächsten Gemeindebrief näher informieren. Ich freue mich schon jetzt auf viele Begegnungen beim Gemeindefest 2023.

Pastor Martin Steinke



Ostereier färben

Es gibt viele Möglichkeiten sich auf das Osterfest vorzubereiten. Eierfärben für das Osterfrühstück ist eine davon. Die Ursprünge des Ostereis sind sehr unterschiedlich.

Schon sehr früh kam dem Ei als Symbol für den Ursprung des Lebens und für Fruchtbarkeit eine besondere Bedeutung zu. Bereits bei den ersten Christen galt das Ei als Sinnbild der Auferstehung und wurde Verstorbenen ins Grab mitgegeben. Von außen wie das Grab verschlossen und wie tot, hält es in sich das Leben verborgen und weist so auf die Auferstehung Jesu hin.

Doch das Kochen und Verschenken von Eiern zu Ostern hat auch einen ganz praktischen Grund: Während der 40-tägigen Fastenzeit zählten Eier zu den verbotenen Lebensmitteln. Da es aber im Frühling besonders viele Eier gab, konservierte man sie durch Kochen und markierte die harten Eier, indem man sie färbte.



Kirchengeburtstag: Pfingsten

Verstehen wir uns? Nein? Dass wir andere nicht verstehen, erleben wir oft: in fremden Ländern, bei Fachgesprächen oder wenn wir aneinander vorbeireden. Die reinste babylonische Sprachverwirrung! Das Gegenteil geschah an Pfingsten. Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkam eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Alle können einander in der jeweils eigenen Sprache verstehen. Petrus ruft in der Pfingstgeschichte die Menschen in Jerusalem dazu auf, sich auf den Namen Jesu Christi taufen zu lassen. Rund 3.000 Menschen folgen dem Aufruf an diesem Tag. Die erste christliche Gemeinde ist geboren – und mit ihr eine Religion, die sich in der Welt verbreitet. „Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter allen, je nachdem es einer nötig hatte“, heißt es über die Urgemeinde. Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder die der Liebe. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft.

Weil an Pfingsten Petrus von allen in ihrer Muttersprache verstanden wurde, wird in einigen Gemeinden die Pfingstlesung in verschiedenen Sprachen vorgelesen. Pfingsten - der Geburtstag

der Kirche - ist das Fest des Heiligen Geistes. Kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt.

Fünzig Tage nach Ostern feiern Christen das Pfingstfest. Der Name leitet sich vom griechischen ‚Pentekoste‘ ab, was ‚der fünfzigste Tag‘ bedeutet. Als drittes Hochfest der Kirche ist Pfingsten am wenigsten bekannt – vielleicht weil das Brauchtum weniger markant ist als bei den anderen großen Festen. Dennoch gibt es auch hier einige, regional unterschiedliche Bräuche. Mit viel frischem Grün geschmückte Kirchen, rote Altardecken für den Heiligen Geist. In Gemeinden, in denen an Pfingsten Konfirmationen gefeiert werden, ist es üblich, die Kirche mit frühlingfrischem Birkengrün zu schmücken. Viele Pfingstgottesdienste finden im Freien statt. Im



Mittelalter ließ man als Zeichen für den Heiligen Geist, der an Pfingsten über die Jünger kam, lebendige Tauben in der Kirche fliegen. Heute noch wird in manchen alten Kirchen eine hölzerne Taube aus einem Loch aus der Decke herabgelassen. Und auch in einigen Familien ist es Brauch, „Heiliggeisttauben“ in der Wohnung aufzustellen. Oft gibt es auch ein traditionelles Gebäck, wie z.B. den Pfingstzopf.

Quelle: www.kirchenjahr-evangelisch.de

**Ökumenischer Kirchentag
(OEKT) 2023**
„Wege des Friedens“

Das Wochenende des regionalen Kirchentags in Osnabrück vom 16. – 18. Juni rückt näher. Unter dem Leitwort „Wege des Friedens“ nehmen alle Mit-



wirkenden und Kirchentagsgäste die große Menschheitssehnsucht nach Frieden in den Blick, aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: in Wort und Tat, in Bild und Musik, im Austausch und im Zuhören, in Einkehr oder Gesellschaft, im Staunen und Lachen, im Beten und Singen, in jedem Alter, auch für die Kleinen. 75 Veranstaltungen und Workshops, Konzerte, Gottesdienste und Bibelarbeiten sind bislang darunter, die sich auf zehn Orte in der Innenstadt verteilen. Für Familien wird in den Räumen der Kath. FaBi ein Kinderkirchentag vorbereitet. Am Sonntag um 11 Uhr beschließt ein ökumenischer Gottesdienst vor dem Historischen Rathaus das Kirchentagswochenende. Auftakt ist die „Lange Nacht der Kir-

chen“ am Freitag, 16.06. ab 19 Uhr. 17 Kirchen haben ihre Türen geöffnet für Nachdenkliches, Feierliches, für Kultur, Kabarett und Musik und auch für auch Kulinarisches. Am Samstag, 17.06., geht es ab 10 Uhr an zehn Orten in der Innenstadt weiter. Jeder Ort „bespielt“ einen Schwerpunkt zum Thema „Wege des Friedens“. Das Spektrum reicht von Nachhaltigkeit (Urulaschule) und Gerechtigkeitsfragen (St. Johann) über Fragen von Spiritualität (Kleine Kirche) und Glauben heute (Dom) hin zu Kommunikation (St. Marien) auch jenseits „der eigenen Bubble“ (Bergkirche). Viel Musik und verschiedene Ausstellungen (St. Katharinen und andere Orte), ein Kinderkirchentag und ein „Jugendwohnzimmer“ auf dem Marktplatz werden dem Tag in der Innenstadt eine besondere Note geben.

Auf der Website www.oekt-os-2023 finden Sie in den nächsten Wochen laufend aktualisierte Informationen zum OEKT und dem Programm an den Themenorten (Veranstaltungsorten). Wir freuen uns sehr über helfende Hände, die an dem Wochenende breit sind, vor Ort ansprechbar zu sein, Auskunft zu geben, Wege zu weisen, bei den Gottesdiensten zu unterstützen oder beim Aufbauen oder Aufräumen mitanzupacken: Melden Sie sich gerne bei Projektmitarbeiter Simon Haupt, s.haupt@bistum-os.de, Tel. 0541-318 284.

**„Meine 100 Worte an die Kirche“
Mitmachausstellung beim
Ökumenischen Kirchentag
am 17.6.2023**

Am 17.06.2023 wird in der Kleinen Kirche in Osnabrück im Rahmen des Ökumenischen Kirchentages eine Mitmach-Ausstellung unter dem Thema „Meine 100 Worte an die Kirche“ stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Kontexten an dieser Ausstellung beteiligen, indem sie ihre 100 Worte an die Kirche verfassen. Beim ÖKT werden dann die 100 Worte von hoffentlich vielen pastoralen Mitarbeiter*innen, einigen Promis und kirchlich engagierten und interessierten Menschen in der Kleinen Kirche aushängen. Die Besucher*innen des Kirchentages haben die Möglichkeit, die bereits verfassten Worte zu lesen und selbst vor Ort eigene 100 Worte zu ergänzen.

In den durchaus turbulenten Zeiten für die Kirche und auch für die gesamte Welt werden die 100 Worte sicherlich ganz unterschiedlich ausfallen. Um diese Vielfalt auch abzubilden, sind wir auf Ihre und Eure Mithilfe angewiesen!

Wenn Sie sich an der Aktion beteiligen wollen, schreiben Sie Ihre 100 Worte an die Kirche auf und

schicken Sie diese bis zum 12.04.2023 per Mail an folgende Adresse: a.kleineboese@bistum-os.de
Bitte geben Sie in der Mail auch Ihren Beruf und Ihr Alter an und ob Sie sich wünschen, dass Ihre 100 Worte mit oder ohne Ihren Namen erscheinen.

Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Herzliche Grüße,

*Barbara Beine, Gemeindefereferentin
in der Pfarreiengemeinschaft
Bad Bentheim/Schüttorf
Julia Kampsen, Pastoralreferentin
in der Pfarreiengemeinschaft Küste
und in der Tourismuseelsorge
Anna Kleine-Böse, Pastoralreferentin in
der Pfarreiengemeinschaft Belm/Icker
und der KHG Osnabrück*



Literatur am Abend

Einmal monatlich treffen sich Literatur-Interessierte um 20 Uhr in der Andreas-Bücherstube im Gemeindehaus der Ev.-luth. Andreasgemeinde, Uhlandstr. 61, um sich über ein Buch auszutauschen, das vorher alle gelesen haben. Wir sind eine offene Gruppe, und es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen. Anfang März haben wir gemeinsam die neuen Bücher ausgewählt, die wir in den nächsten Monaten besprechen möchten. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an: Gaby Götttsche, Tel. 05407/59594, suggoettsche@freenet.de, und Susanne Schenk, Tel. 05407/815447, schenksusanne@gmx.net.

30. März 2023:

Alena Schröder: Junge Frau, steht am Fenster, blaues Kleid

4. Mai 2023:

Annie Ernaux: Die Jahre

1. Juni 2023:

Abend zum 10-jährigen Jubiläum

6. Juli 2023:

Sofia Lundberg: Das rote Adressbuch

August: Sommerferien

7. September 2023:

Rafik Schami: Eine Hand voller Sterne

5. Oktober 2023:

Helga Schubert: Vom Aufstehen

Weiberkram im April

Im April werden wir unter der Leitung von Susanne Schenk im Gemeindehaus gemeinsam kochen. Schwäbische Tapas werden das Thema sein. In kleinen Gruppen werden wir unterschiedliche Tapas herstellen und anschließend gemeinsam genießen und ins Gespräch kommen. Wir sind eine offene, konfessionsunabhängige Frauengruppe mittleren Alters, zu der Sie jederzeit dazu stoßen können. Bitte melden Sie sich bis zum 10. April an bei Susanne Schenk Tel. 05407/815447, schenksusanne@gmx.net.

Donnerstag, 13. April 2023, 20:00 Uhr

Weiberkram im Mai

„Spiele aus der Andreas-Jugend“. Das wird bei uns Thema im Mai sein. Diakon Udo Ferle und eine junge Mitarbeiterin aus der Andreas-Jugend werden uns einige Gruppenspiele näher bringen, die sich bei den jungen Menschen in unserer Gemeinde auf Freizeiten, Veranstaltungen, Ferienaktionen usw. bewährt haben. Natürlich werden wir nicht nur die Theorie kennenlernen, wir werden die Spiele direkt ausprobieren, bei gutem Wetter im Freien. Wir freuen uns auf einen geselligen und sicher auch lustigen Abend! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Silke Hämmerling, Tel. 05407/ 822370, weiberkram@andreas-wallenhorst.de.

Donnerstag, 11. Mai 2023, 20.00 Uhr

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

2. Korinther 5,19



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)

oder
redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionschluss: Montag, 15. Mai 2023

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 31. Mai 2023

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen**
Gutes zu tun,
wenn deine **Hand**
es **vermag.** «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch
MAI

2023

WEGE DES FRIEDENS



O E K T
2 0 2 3

**ÖKUMENISCHER
KIRCHENTAG**

IN STADT UND REGION OSNABRÜCK

**FREITAG
BIS
SONNTAG**

16. - 18.
JUNI



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST